

# Chur spielte im Schlussdrittel gross auf

z-s. Mit einer sehenswerten spielerischen und kämpferischen Leistung im Schlussdrittel, die mit drei Toren belohnt wurde, entschied Chur diesen Kampf um den dritten Tabellenrang, der anfänglich ganz nach den Erwartungen der Thurgauer zu laufen schien, noch zu seinen Gunsten. Angefeuert vom wieder nicht sehr zahlreichen, aber recht begeisterungsfähigen Publikum, steigerten sich die Churer im letzten Spielabschnitt zu einer Leistung, die zum besten gehört, was man von ihnen bisher in dieser Saison zu sehen bekam.

KEB Obere Au — 300 Zuschauer — SR: Hürzel und Krall.

**Chur:** Kälin; Koch, Eitlisberger; Rechsteiner, Bossi; Möhr, U. Castellazzi; Pfister, Müller, Riederer; R. Castellazzi, Moham, Morandi; Kaiser, Schmid, Baselgia; Donatz, R. Hartmann.

**Weinfelden:** Fässler; Erni, Sturzenegger; Progin, Frischknecht; Schmid; Vögeli, Villiger, Kuster; Studer, Baumgart-

ner, W. Herzog; Chr. Herzog, Furrer, Pfosi; Wirth.  
**Torfolge:** 15. Min. Vögeli (Kuster) 0:1, 32. Furrer (Chr. Herzog) 0:2, 40. Koch (U. Castellazzi) 1:2, 43. Morandi (Rechsteiner) 2:2, 53. Morandi (Donatz) 3:2, 56. Riederer (Müller) 4:2.  
**Strafen:** Chur 4 x 2 Min., 1 x 5 Min. plus 10 Min. für R. Castellazzi, Weinfelden 6 x 2 Min.  
**Bemerkungen:** Zeitweise leichter Schneefall. Spielbeginn mit halbständiger Verspätung wegen Autopanne der Weinfelder.

Das Startdrittel stand für beide Mannschaften weitgehend unter der Devisen und Schwächen herauszufinden — und nach Möglichkeit nicht in Rückstand zu geraten. Da zudem der leichte Schneefall das Eis langsam machte und die Scheibenführung ausserordentlich erschwerte, entwickelte sich ein wenig hochstehendes und die Zuschauer bei einer Temperatur von null Grad kaum erwärmendes Spiel, in dem die Thurgauer nach einer Viertelstunde durch Vögeli, der mit Glück einen Zweiertorstoß erfolgreich abschloss, in Führung gehen konnten.

## Auf einen Blick

**Gruppe 1:** Illnau-Effr. — Wallisellen 2:4, Rapperswil — St. Moritz 6:0, Herisau — Schaffhausen 0:5. Chur gegen Weinfelden 4:2. Kißnacht — Grüssli 5:3.

1. Rapperswil	7	5	2	0	49:15	12
2. Kißnacht	7	5	1	1	42:17	11
3. Chur	7	4	1	2	34:25	8
4. Weinfelden	7	3	2	2	23:26	8
5. Schaffhausen	7	3	1	3	39:36	7
6. St. Moritz	7	3	0	4	40:35	6
7. Wallisellen	7	3	0	4	23:29	6
8. Illnau	7	2	2	3	20:36	6
9. Grüssli	7	2	1	4	32:35	5
10. Herisau	7	0	0	7	9:46	0

**Gruppe 2:** Solothurn — Grasshoppers 3:1, Basel — Wetzikon 0:17. Urdorf gegen Burgdorf 2:3. Winterthur — Dübendorf 5:4. Zünzgen — Aarau auf 29. Dezember verschoben. — Die Tabellen:  
1. Aarau 6 Spiele/12 Punkte, 2. Solothurn 7/12, 3. Wetzikon 7/10, 4. Dübendorf 7/10, 5. Winterthur 7/9, 6. Zünzgen 6/6, 7. Burgdorf 7/5, 8. Urdorf 7/2, 9. Grasshoppers 7/2, 10. Basel 7/0. C. A.

### Captain Koch leitete Umschwung ein

Als im mittleren Spielabschnitt der Churer Reto Castellazzi wegen Stokkendstich für fünf Minuten auf die Strafbank musste, nützten die Weinfelder, ihre numerische Überlegenheit dazu aus, um ihren Vorsprung zu erhöhen, und vorerst sah es in der nun durch zahlreiche Spielunterbrüche durch eine Partie keineswegs danach aus, als würden die Churer endlich die richtige Einstellung zum Gegner finden. Den Umschwung leitete eine Sekunde vor dem Ende des zweiten Drittels der Churer-Captain Koch ein. Er nützte kaltblütig einen der wenigen Fehler des Weinfelder Torhüters aus und schoss nach vorne abgewehrten Puck zum psychologisch wichtigen Anschlussaufsetz ins Tor der Gäste.

### Chur im Schlussdrittel klar überlegen

Die Churer begannen den letzten Spielabschnitt wie verwandelt. Von Be-